

Zur Verbreitung der Feenkrebse und der Rückenschaler (Crustacea: Anostraca, Notostraca) in Niedersachsen und Bremen – Übersicht und Aufruf zur Mitarbeit

Uwe Manzke

5 Abbildungen

Zusammenfassung

Der Beitrag stellt die bekannten Funde anostraker und notostraker Krebse („Großbranchiopoden“) in Niedersachsen und Bremen vor. Das Artenspektrum umfasst vier Taxa der Feenkrebse (Anostraca). Dies sind *Eubbranchipus grubii*, *Tanymastix stagnalis*, *Branchipus schaefferi* und der allochthone *Artemia* spec. Bei den Rückenschalern (Notostraca) sind dies die beiden einzigen in Deutschland einheimischen Taxa *Lepidurus apus* und *Triops cancriformis*.

Die erste publizierte Fundangabe eines Notostraken stammt von SPANGENBERG (1822), der *T. cancriformis* für Göttingen nennt. Für die Anostraken finden sich die ersten publizierten Angaben bei GRABOWSKY (1897a, b), der *E. grubii* und *B. schaefferi* bei Braunschweig angibt. Für *B. schaefferi* gibt es zudem einen Beleg in der Sammlung des „Zoologischen Museums der Universität Hamburg“ mit der Fundortangabe „Göttingen“ aus dem Jahre 1834. Mit Ausnahme von *B. schaefferi*, der in Niedersachsen als „ausgestorben oder verschollen“ angesehen werden muss, sind die anderen Taxa noch in Niedersachsen vertreten, wobei die Nachweise von *T. stagnalis* mit fünf Fundorten und von *T. cancriformis* mit acht Fundplätzen sehr selten sind. Dies gilt auch für den Salinenkrebs *Artemia* spec., es sind nur drei angesalbte Vorkommen an Abraumhalden von Kaligruben bekannt. *L. apus* wurde vor allem auf den überschwemmungsreichen Grünländern der Flussauen von Elbe, Aller und Leine nachgewiesen. Die Vorkommen von *E. grubii* weisen keine so starke Bindung an die Flussauen auf. Viele Nachweise gelangen außerhalb der rezenten Auenbereiche, vor allem in Waldgebieten. Für die einzelnen Taxa werden die jeweiligen Verbreitungsmuster beschrieben und diskutiert.

Abstract

This study represents and summarizes the known distribution of the Anostraca and Notostraca (Crustaceans: Branchiopoda; „large Branchiopods”) in Lower Saxony, and Bremen, Germany. Four taxa of the Anostraca *Eubranchipus grubii*, *Tanymastix stagnalis*, *Branchipus schaefferi* and the allochthonous *Artemia* spec., and two Notostraca, *Lepidurus apus* and *Triops cancriformis* are described for this region. The first publication on the occurrence of a large Branchiopod is *T. cancriformis* near Göttingen (SPANGENBERG 1822). The first named Anostraca are *E. grubii* and *B. schaefferi* for the surroundings of Braunschweig (Brunswick) (GRABOWSKY 1897a, b). But there is an older finding of *B. schaefferi* dated 1834 for Göttingen in the collection of the ‘Zoologisches Museum der Universität Hamburg’ (Zoological Museum, University Hamburg). No recent findings are known, therefore *B. schaefferi* has to be categorized as ‘regionally extinct’. The rarest species are *T. stagnalis* (5 locations), and *T. cancriformis* (8 locations). For the allochthonous *Artemia* spec. 3 locations are known, all in ponds at the dumps of potash mining. *L. apus* has been found predominantly along the floodplains of the rivers Elbe, Aller and Leine. Whereas the occurrence of *E. grubii* is not so restricted to floodplains. Many observations are made apart from the recent floodplains, mostly in woodlands. The distribution pattern of all taxa are described and discussed.

1. Einleitung

Bisher gab es keine zusammenfassende Übersicht zur Verbreitung der Feenkrebse (Anostraca) und der Rückenschaler (Notostraca) in Niedersachsen und Bremen. Die Mehrzahl der bisherigen Publikationen beschäftigte sich eher mit regionalen Vorkommen und der Mitteilung von Einzelfunden. In der deutschlandweiten Zusammenstellung von ENGELMANN & HAHN (2004; s. a. MAIER 1998) sind viele dieser Literaturangaben und wenige Fundangaben von Gewährsleuten auch für diese beiden Bundesländer zusammengetragen worden. Desweiteren sind im niedersächsischen Tierartenerfassungsprogramm viele Fundmeldungen archiviert, aber noch nicht veröffentlicht. Im Folgenden wird ein aktueller Überblick zur Verbreitung der Anostraca und der Notostraca in Niedersachsen und Bremen gegeben. Es wird das Artenspektrum und die bekannte Verbreitung der einzelnen Arten dargestellt. Diese sicherlich noch unvollständige landesweite Darstellung möchte dazu anregen, gezielt weitere faunistische Untersuchungen über diese Krebse durchzuführen und die Ergebnisse mitzuteilen.